

Liechtensteiner



Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 196

Politische Arbeit für den Bürger

Anton Gubser über die Tätigkeit des Landtages im Jahre 1977

Die Tätigkeit des Landtages im Jahre 1977 reichte von weltpolitisch hoch brisanten Entscheidungen (Nichtverbreitung von Atomwaffen) bis hin zur Regelung so bedeutsamer Angelegenheiten wie der Gemeindegrenzen.

Wohnaufförderung und Denkmalschutz

Lange und heisse Diskussionen gingen voraus, bevor die neue Wohnaufförderung die Hallen der Volksvertretung verlassen konnte und zu einem Markstein auf dem Weg zu einer künftigen Versorgung der Liechtensteiner mit Wohnraum sich aufschwang. Wenn auch noch nicht innert eines Jahres jeder in den Genuss seiner Haustür kommen wird — in anderen Ländern würde man mit solchen Ansinnen nur mitleidiges Kopfschütteln ernten: solcher Luxus ist nur noch in Paradiesen möglich —, so werden doch wieder wichtige Schritte in diese Richtung zurückgelegt.

Auch der Denkmalschutz als letzte Barrikade vor dem alles gleichmachenden Beton hat die Hindernisse überstanden. Was es in unserem Land (noch) an Ehrwürdig-Erhaltungswürdigem hat, das soll nicht

mehr Spekulationen und Geschäftssinn anheimfallen, sondern für uns und die Nachwelt erhalten bleiben.

Zum Schutz der Natur

Seit der Einführung des Naturschutzes im Jahre 1933 haben sich die Anschauungen gewandelt: damals zog man den Schutz von Einzelgegenständen und die Unberührbarkeit der Banngebiete vor, heute neigt man mehr dazu, das Zusammenwirken in einem Gesamt-Naturschutzgebiet fördernd und, wenn nötig, reparierend zu lenken. Die Erhaltung erstreckt sich auf die Vielfalt, die Eigenart und Schönheit der Natur innerhalb eines ganzen Gebietes, ja ganzer Landschaftsteile.

Erlidigung von Routineangelegenheiten

Die Einführung der Sommerzeit — allen Langschläfern ein Greuel — wird sich nicht aufhalten lassen, wenn alle umgebenden Länder an den Uhren drehen: die geschäftlichen Beziehungen unter anderem zur Schweiz und der internationale Fremdenverkehr würden dadurch unreparierbaren Schaden erleiden.

Die Gemeinden Vaduz und Schaan sind sich über eine Begrüdigung der Gemeindegrenzen einig geworden, wozu der Landtag noch Ja zu sagen hatte.

Beinahe Routine geworden sind auch Aenderungen der Sozialleistungen, am liebsten nach oben: kaum einer drohenden Arbeitslosigkeit entronnen, soll schon wieder der Beitragssatz an die Versicherung gekürzt werden (von 1,5 auf 1,2 Prozent); die Familienzulagen wurden um 10 Franken pro Kind erhöht und bei den Stipendien galt es die neuen

Berufsbildungsformen in die staatliche Förderung mit einzubeziehen, so dass auch die berufliche Ausbildung in der staatlichen Finanzierung nicht zu kurz kommt.

Alter Gemeindegeist

Das heissumstrittene Spitalkonzept und die nicht minder heftig diskutierte Massnahmen in der ärztlichen Notfallversorgung sind in der Presse bereits so detailliert ausgestritten worden, dass sich jeder selbst hierüber ein Urteil hat bilden können.

Jugend und Sport

Genauso wichtig wie die Leistungen unserer Spitzensportler ist auch das individuelle Training jedes einzelnen Jugendlichen in Breitenwirkung. In Zusammenarbeit mit der bewährten schweizerischen Organisation «Jugend + Sport» soll diesem Anliegen Rechnung getragen werden: nämlich eine effektive Ausbildung unserer Lehrer(innen) und deren Umsetzung in die Praxis. So soll der vorrückenden Verbreitung von Haltungsschäden, wie sie in einigen Untersuchungen an unseren Schulen festgestellt wurden, Einhalt geboten werden.

Zum Beispiel: **SVPB** die Bank für alle Ihre Bank für alles

Sparkonto

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131

Stephanstaglauf Nendeln:

Herrliches Strassenrennen

Begeisternde Rennen der rund 200 Teilnehmer beim diesjährigen Stephanstag

Am vergangenen Montag beherrschte der Sport die Szenerie in Nendeln: Grund: der Stephanstaglauf wurde in seiner 2. Auflage durchgeführt und übertraf alle Erwartungen. Mehr als 200 Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland stellten sich dem Starter.

Gerungen wurde in verschiedenen Altersklassen und Kategorien, wobei sich das Interesse der vielen Hundert Schaulustigen vor allem auf das Rennen in der Elite-

klasse konzentrierte, waren mit Richard Umberg, Günther Hasler und Bernhard Vifian gleich drei Schweizermeister (!) am Start. In der Tutti-frutti-Klasse, aus deren Lauf unsere Aufnahme stammt, gingen genau 100 Läuferinnen und Läufer an den Start, unter ihnen auch die Schweizermeisterin Cornelia Bürki und die Ritter-Zwillinge aus Mauren. Sie schlugen sich gegen die Herren ausgezeichnet, klassierte sich die Schweizermeisterin auf dem 5. Rang (1. Dame) und Maria Ritter auf den

18. Rang (2. Dame). Ein paar Ränge weiter hinten kam Helen Ritter ins Ziel.

Sieger in der Eliteklasse wurde Richard Umberg, der Schweizer Marathonmeister vor Günther Hasler und Bernhard Vifian. In der Klasse Tutti-frutti gewann der Vorarlberger Elmar Allgäuer. Bester Liechtensteiner Werner Wanger auf dem 7. Platz.

Mehr über dieses grosse Sportereignis von Nendeln erfahren Sie im Innern des Blattes.



L'atelier

für Sie
und für Geschenke die man
Ihnen nicht vergisst!

11, rue de la Gare, 9400, Vaduz
Tel. 075 23 46 88

Bargeldlos

Eurocheque ersetzt Swisscheque

Durch den sogenannten Vollanschluss der Schweiz an das Eurocheque-System erhält ab 1978 auch der Liechtensteiner Bankkunde Eurocheques und Eurocheque-Karten zugestellt. Damit besteht die Möglichkeit, nicht nur wie bisher in ca. 39 Ländern an über 200 000 Bankstellen Bargeld zu beziehen, sondern inskünftig auch in 11 europäischen Ländern Einkäufe und Dienstleistungen bargeldlos in der jeweiligen Landeswährung abzuwickeln. Pro Check sind ca. 300 Schweizerfranken durch Vorweisung der Karte garantiert. An der Benützung der Check-Karte wird sich nichts ändern. Einzig die Währung muss zusätzlich auf dem Check-Formular angegeben werden. Es wird empfohlen, Check-Karte und Check-Formulare getrennt aufzubewahren. Im Gegensatz zu anderen Ländern sind der Bezug und die Verwendung des Eurocheque in Liechtenstein und in der Schweiz gebührenfrei und können bei allen liechtensteinischen Banken bezogen werden.



Heute in Vaduz:

Musik für alle

Konzert im Centrum für Kunst

Im Rahmen des ersten Vaduzer Kunstsalon, der noch bis zum kommenden Freitag dauert und vor allem «Sonntagsmalern» gewidmet ist, findet heute Mittwochabend im Centrum für Kunst ein Konzert statt, das Musik für alle bringt: umgeben von den Arbeiten der Freizeitmaler führen uns Freizeitmusiker ihr Können vor. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und bringt uns die Begegnung mit Werken von W. A. Mozart, J. S. Bach, Josef Haydn und Ludwig v. Beethoven. Wir hören folgende Interpreten: Eugen Laukas, Stefan Ospelt und Helmut Ospelt (Klarinette), Evi Sochin-Ospelt, Silvia Wohlwend, Franz Frommelt und Thomas Büchel (Blockflöte), Rosmarie Erb und Brigitte Hasler (Violine), Gisella Dudler (Querflöte), Marietta Heim (Sopranflöte), Sybille Möhl (Tenorflöte), Kathleen O'Day (Klarinette) und Karl Marxer (Altsaxophon). Die zur Aufführung gelangenden Kompositionen sind Divertimentos, Kanons, Menuette, Rondeaux und Sonaten, die wohl die meisten von uns schon einmal gehört haben: heute Mittwochabend um 20 Uhr im Vaduzer Centrum für Kunst.



Beliebter Treffpunkt für jung und alt
Täglich Verlängerung

USA-Auswanderer

Neues Register erschienen

Vor Jahresfrist erschien im Verlag des Historischen Vereins das Buch «Nach Amerika!» von Norbert Jansen. Es enthält im 5. Abschnitt ein Register der damals bekannten Amerika-Auswanderer. Allerdings war schon bei der Herausgabe klar, dass die Liste unvollständig war. Autor und Herausgeber hofften aber, dass die Publikation des Buches einen weiteren Informationsfluss auslösen würde. Diese Hoffnung hat sich erfüllt. In den letzten Monaten sind so zahlreiche neue Informationen eingetroffen, dass sich der Historische Verein entschlossen hat, das Register in einer neu überarbeiteten Ausgabe herauszugeben. Das neue Register wird der noch verbliebenen Restauflage beigelegt, der Buchpreis bleibt mit Fr. 29.50 aber unverändert. Für bereits gekaufte Bücher kann das neue Register gratis bei der Liechtensteinischen Landesbibliothek oder im Liechtensteinischen Landesmuseum bezogen werden.

Warum nicht gleich zum Büroberater?..

...für alle Einrichtungsfragen

BÜRO-ORGANISATION AG

FL 9490 Vaduz Tel.: (075) 2 48 40

195
renz
beit
stag
oder
Sei-
mei-
neh-
der
n 4.
aus
län-
nada
der
die
zun-
zu-
der
In-
ben-
eren
igen
Fe-
nuss
oku-
inkt
zielt
23. 12.
380.-
433.-
210.-
600.-
375.-
200.-
550.-
675.-
240.-
157.-50
304.-
410.-
150.-
540.-
000.-
380.-
375.-
138.70
324.-
284.-
300.50
267.50
204.-
255.50
357.-
166.50
238.-
161.50
196.50
271.-
294.20
68.60
21.70
120.40
25.50
100.-
26.80
171.20
119.-
131.80
123.90
252.-
341.-
309.-
271.50
861.-
157.20
580.-
156.-
172.-
118.-
22. 12.
28.-
50 7/8
33 1/2
36 1/2
45 1/2
27 1/2
118 1/2
50 1/2
48 1/2
63 1/2
64 1/2
36 1/2
266.-
62 1/2
84.-
28 1/2
74 1/2
28 1/2
55 1/2
15 1/2
47 1/2
21 1/2
18 1/2
14.-
24 1/2
27 1/2
25 1/2
609.-
172.-
260.-
567.-
1720.-
242.-
504.-
23. 12.
18.-
ste!